

POST 2. 12. 2022

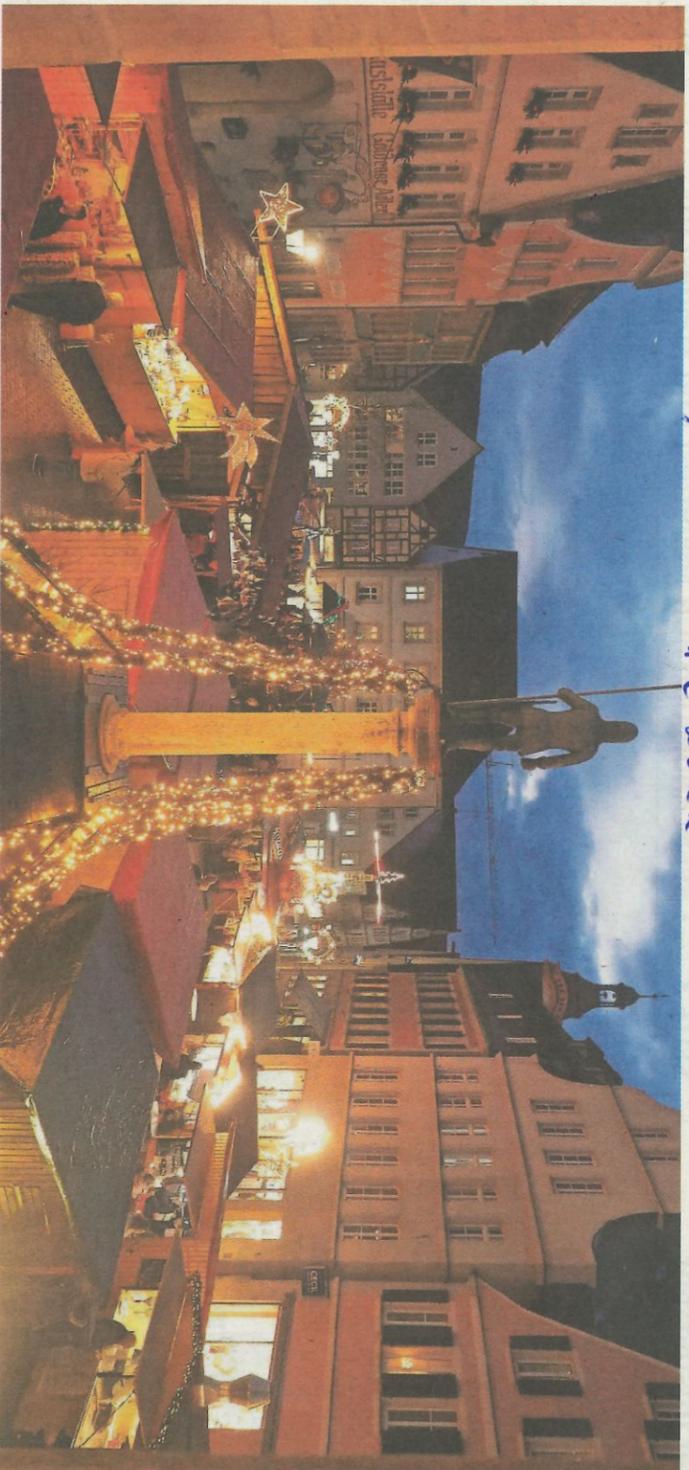


Foto: Robert Renner

Vom 9. bis 18. Dezember findet auf dem Marktplatz nach zweijähriger Pause wieder die Weissenburger Weihnacht statt.

Zehntägige Budenstadt

WEIHNACHTSMARKT Auf dem Marktplatz ist ab nächsten Freitag wieder viel geboten, der Wochenmarkt wandert derweil auf den Martin-Luther-Platz aus.

WEISSENBURG - Heute in einer Woche eröffnet der Weissenburger Weihnachtsmarkt. Am grundlegenden Konzept verändert hat sich nach zwei Jahren Corona-Pause nichts: Zehn Tage lang lockt die Budenstadt auf dem Marktplatz wieder mit Glühwein, Gebrüllem und Süßem, dazu gibt es ein ansprechendes Rahmenprogramm. Der Weissenburger Wochenmarkt zieht indes für die Dauer des Weihnachtsmarktes auf den Martin-Luther-Platz um.

Vor der Pandemie zog der Wochenmarkt in den Wintermonaten in die Schranne. Aufgrund der Corona-Maßnahmen hat man sich dann bei der Stadt entschieden, den Markt auch im Winter auf dem Marktplatz zu belassen: Frische Luft und Abstand gab es hier zuhauf, Kundschaft und Fieranten nahmen die Neuerung bereitwillig an, und bis dato ist es dabei geblieben.

Nun breitet sich aber vom 9. bis zum 18. Dezember die Weissenburger Weihnacht auf dem Marktplatz aus, mit Auf- und Abbauteilen sind dann mindestens vier Wochenmarktermine (zweimal mittwochs, zweimal samstags) davon betroffen. Die Spitalanlage kommt aufgrund der Baustelle in der Friedrich-Ebert-Straße nicht

infrage, daher hat man sich nun als Ausweichort für den Martin-Luther-Platz entschieden – den ehemaligen Standort des Weihnachtsmarktes.

Für den Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz steht das Programm, die Flyer sind bereits im Umlauf. Geöffnet sind die Buden Montag bis Donnerstag zwischen 16 und 20 Uhr, an den Freitagen bis 21 Uhr, und an den Wochenenden geht es von 14 bis 21 Uhr. Nur am letzten Sonntag ist bereits um 20 Uhr Schluss.

Startschuss für das umfangreiche Rahmenprogramm ist am Eröffnungstag um 17.30 Uhr mit dem Konzert der Stadtkapelle Weissenburg und einer Spendenübergabe für die Wunschbaum-Aktion der Diakonie. Um 18.30 Uhr eröffneten Christkind Melena und Oberbürgermeister Jürgen Schröppel unter Fanfarenbegleitung den Markt, im Anschluss spielen die „Soulmates“.

Der ausgewogene Mix aus weihnachtlich-klassischer Musik und Rock-Pop hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Die historische Stadtpfeiferei (12. Dezember, 19 Uhr) und Posaunenchor der Region spielen ebenso auf wie das Instrumental-Duo „Klangwelt“ (10. Dezember, 18.30 Uhr), „Friends of Mike“ (11.

Dezember, 18.30 Uhr), „Herr Rauch“ (16. Dezember, 19.15 Uhr) oder Holm (18. Dezember, 18.30 Uhr).

Vor allem für die kleinen Weihnachtsmarktbesucher kommt keine Langeweile auf. Wie auch 2019 schon hat die Stadt das Wassertüdingler Figurentheater verpflichtet, das erste Marktwochenende zu gestalten. Das Figurentheater ist eine der wenigen Handpuppenbühnen in der Region, die noch ursprüngliches Kasperltheater anbieten. Am Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr kommt der Klassiker „Kasperl und der Räuber Hotzenplotz“ zur Aufführung, an beiden Tagen um 15.30 Uhr das Stück „Das verschwandene Weihnachtsgeschenk“.

Unweit des Marktplatzes in der Stadtbibliothek findet am Montag, 12. Dezember, um 15.30 Uhr ein weihnachtliches Bilderbuchkino statt. Am Donnerstag, 15. Dezember, um 16.30 Uhr kommen die Handpuppen Pippin und Hilde auf den Weihnachtsmarkt, die man von den Kinder-Stadtführungen der Weissenburger Tourist-Info kennt.

Am 17. Dezember präsentieren Clown Hepp und Fräulein Piepenstock das Stück „Der Wunschzettel“, am letzten Marktsonntag um 14.30

und 15.30 Uhr kommen die „Bubles“ mit ihrem Programm „Schöne Weihnachtszeit“.

Geöffnet während des Weihnachtsmarktes ist außerdem das Christkindbüro im 2. Stock des Gotischen Rathauses, an den Samstagen und Sonntagen finden dort auch Bastel- und Vorlesestunden statt (*wir berichten*). Vor dem neuen Info-Point am Gotischen Rathaus steht der Briefkasten des Christkinds, die Post wird direkt ins Christkindbüro gebracht und garantiert beantwortet.

In der Spitalkirche findet täglich um 18 Uhr eine Adventsandacht statt, am letzten Sonntag des Weihnachtsmarktes um 18 Uhr gibt es ein großes Konzert mit Sängerkreis, Kinderchor und Posaunenchor in der Andreaskirche. Von 12. bis 16. Dezember täglich um 17 Uhr können sich Besucher auf dem Turm der Andreaskirche eine weihnachtliche Geschichte anhören, eine vorherige Anmeldung bei der Tourist-Info ist jedoch notwendig. **MIRIAM ZÖLLICH**

INFO

Das komplette Programm der Weissenburger Weihnacht gibt es als Flyer in der Tourist-Info oder online unter www.weissenburg.de/weihnachten